

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Stefanie Remlinger (GRÜNE)**

vom 24. April 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. April 2018)

zum Thema:

Qualitätssiegel Berlin für exzellente berufliche Orientierung

und **Antwort** vom 07. Mai 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Mai 2018)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Stefanie Remlinger (Bündnis 90/Die Grünen)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/14824

vom 24. April 2018

über Qualitätssiegel Berlin für exzellente berufliche Orientierung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Nach welchen Kriterien wird das Qualitätssiegel von der Jury vergeben?

Zu 1.:

Das Qualitätssiegel Berlin stützt sich auf ein bundesweit einheitliches Dachkonzept, das alle wesentlichen Elemente der Berufs- und Studienorientierung an den Schulen umfasst. Das Dachkonzept systematisiert auf Grundlage aktueller wissenschaftlicher Forschung die Kriterien beruflicher Entscheidungsprozesse von Jugendlichen. Der Kriterienkatalog in Berlin bildet unter Berücksichtigung der regionalen Besonderheiten das Dachkonzept ab. Weitere Informationen dazu sind hier zu finden: http://www.psw-berlin.de/fileadmin/content/Downloads/qualitaetssiegel/Re-Zertifizierung/Leitfaden_zum_Auszeichnungsverfahren.pdf

2. Welchen Vorteil bringt es den Schulen sich für das Qualitätssiegel zu bewerben?

Zu 2.:

Das Qualitätssiegel ist ein Instrument zur Qualitätsentwicklung der Berufs- und Studienorientierung durch Selbst- und Fremdevaluation. Es unterstützt und systematisiert die Schulentwicklung, ermöglicht die Vernetzung mit anderen Siegelschulen, fördert die öffentliche Anerkennung schulischer Leistungen, z.B. bei Erziehungsbe berechtigten und Unternehmen und bietet somit einen Anreiz für die eigenständige Weiterentwicklung der Berufs- und Studienorientierung.

3. Inwieweit können Schüler*innen von einer zertifizierten Schule profitieren? Welche Rahmenbedingungen müssen zum Erhalt des Qualitätssiegels erfüllt sein?

Zu 3.:

Die Berufs- und Studienorientierung ist an Siegel-Schulen ein wesentlicher Bestandteil der schulischen Arbeit und selbstverständliches Element des Unterrichts. Die Siegel-Schulen verfügen über ein Netzwerk, in dem sie mit Unternehmen, Bildungsträgern und der Berufsberatung exzellente Berufs- und Studienorientierung umsetzen. Die Jugendlichen lernen besonders intensiv ihre Fähigkeiten und Interessen kennen und beginnen frühzeitig mit der Entwicklung von Berufswahlkompetenzen für eine gelingende Berufswahl. Den Jugendlichen werden fundierte Kenntnisse über Arbeit, Wirtschaft, Beruf und Berufsbilder, auch durch Praktika und Schülerprojekte, vermittelt. An den Siegel-Schulen werden die Eltern aktiv in die Berufs- und Studienorientierung einbezogen. Es gelten für alle Schulen die allgemeinen Rahmenbedingungen des Landes Berlin gleichermaßen.

4. Ist es dem Senat bzw. den Schulen möglich im Rahmen der beruflichen Orientierung nachzuverfolgen, wohin die Schüler*innen nach ihrem Schulabschluss gehen? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, gibt es eine verbesserte Übergangsquote in die Ausbildung im Vergleich zu Schulen ohne exzellente berufliche Orientierung?

Zu 4.:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist eine Nachverfolgung nicht möglich.

Berlin, den 07. Mai 2018

In Vertretung
Mark Rackles
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie